



Erfreuliches Wachstum

Für das gesamte erste Quartal 2006 resultiert ein Wachstum der Walliser Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr von 1.8 Prozent. Die Walliser Konjunktur verzeichnete damit eine etwas schwächere Entwicklung als in der Gesamtschweiz (Schweiz: +2.8%).

Starke Zunahme der Exporte

Grund für die Konjunkturschwankung zwischen Februar und März 2006 war hauptsächlich die Exporttätigkeit der Walliser Unternehmen. Die Entwicklung der Walliser Ausfuhren erholte sich deutlich nach dem schlechten Ergebnis im Februar, als ein starker Rückgang der Exporttätigkeit hingenommen werden musste. Die nominalen Warenexporte der Walliser Unternehmen nahmen im März 2006 um rund 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Besonders stark wuchs der Export von «Metallen» und von «Maschinen, Apparaten und Elektronik», welcher im März um rund 49 Prozent bzw. 44 Prozent über dem Vorjahreswert lag. In der chemisch-pharmazeutischen Industrie, der wichtigsten Walliser Exportindustrie, nahmen die Ausfuhren um rund 1 Prozent zu. Im gesamten ersten Quartal 2006 legten die Exporte der Walliser Industrie um rund 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu.

Hohe Bautätigkeit

In der Walliser Bauwirtschaft scheint die Boom-Phase nicht zu Ende zu gehen. Nachdem im vergangenen Jahr die Bautätigkeit im Bauhauptgewerbe um rund 26 Prozent anstieg, zeigen die Indikatoren für das erste Quartal 2006 auf eine Fortsetzung der dynamischen Entwicklung auf. Die Bautätigkeit nahm sowohl im Hoch- wie auch im Tiefbau stark zu.

Ungünstiger März für den Tourismus

Der März 2006 präsentierte sich für den Walliser Tourismus aufgrund der veränderten Lage der Ostertage gegenüber dem Vorjahr ungünstig (2005 fielen die Ostertage auf den März statt April). Die Zahl der Hotelübernachtungen ging im Berichtsmonat um über 10 Prozent zurück. Während sich der Rückgang der inländischen Nachfrage in Grenzen hielt (-1.5%), sank die Nachfrage aus dem Ausland um über 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Hotelübernachtungen von Gästen aus Deutschland ging dabei um fast 30 Prozent zurück. Gegenüber März 2003 (als Ostern ebenfalls auf den April fiel) ging die touristische Nachfrage aus Deutschland um 15 Prozent zurück, was die generell unerfreuliche Entwicklung dieses Herkunftsmarkts bestätigt. Für das gesamte erste Quartal 2006 resultiert ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal der Hotelübernachtungen von 3.7 Prozent.

Geringe Verbesserung der Arbeitsmarkttag

Die seit Mai 2004 positive Konjunktorentwicklung macht sich auf dem Walliser Arbeitsmarkt bemerkbar: Die um saisonale Faktoren bereinigte Arbeitslosenquote ging auf 3.5 Prozent zurück, nachdem sie im Februar bei 3.6 und im Januar bei 3.7 Prozent lag. Die Zahl der Arbeitslosen ging insbesondere im Industriesektor zurück. Wird das ganze erste Quartal 2006 betrachtet, ging die saisonbereinigte Arbeitslosenquote von 3.9 Prozent im vierten Quartal 2005 auf 3.6 Prozent zurück.